

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 9

Titel: Sag es mit eigenen Worten: Das eigenständige Formulieren üben (am Praxisbeispiel: SOS! Wer schützt unsere Meere?) (46 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Sag es mit eigenen Worten

Sag es mit eigenen Worten: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ eine bereits vorgegebene Formulierung inhaltlich korrekt mit eigenen Worten umformulieren.
- ◆ die eigene Formulierung anhand der vorgegebenen Formulierung auf inhaltliche Stimmigkeit überprüfen können.

Vorgehensweise:

Variante A:

1. Die Lehrkraft gibt eine Textzeile (aus einem Arbeitstext, aus einer Tafelanschrift o.Ä.) vor.
2. Die Schüler formulieren den Text ohne weitere Vorgaben mit eigenen Worten so um, dass die Aussage inhaltlich bestehen bleibt.
3. Die Formulierungen werden aufgeschrieben und gemeinsam überprüft.

Variante B:

1. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Textzeile.
2. Sie stellen die Wörter/Wortgruppen/Satzteile/Satzglieder um und prüfen ihre Ergebnisse auf Sprachrichtigkeit.
3. Sie ergänzen die Textzeile durch sprachliche Zusätze, wobei sie prüfen müssen, ob das Resultat noch dem vorgegebenen Inhalt entspricht.
4. Die Umstellungen und Ergänzungen werden auf Ausdruck und Sprachrichtigkeit geprüft.

Material:

- Schreibblock

Teil 1: Methodensammlung**Sag es mit eigenen Worten****Didaktischer Kommentar:**

Vor allem jüngere Schüler haben häufig Schwierigkeiten, einen Inhalt, der bereits treffend formuliert vorliegt, mit eigenen Worten wiederzugeben. Sie sind über die eigene Formulierung verunsichert, vertrauen nicht auf die eigenen Worte und übernehmen deshalb – oft auch ungeprüft – bestehende Formulierungen und Aussagen.

Selbst zu formulieren ist daher auch eine gute Übung, das eigene Selbstbewusstsein zu entwickeln und zu stützen. Zudem wird die sprachliche Kompetenz auf diesem Weg erweitert und gesichert, das Sprachgefühl wird trainiert.

Ein Grundprinzip der Methode sollte sein, den Inhalt eines längeren Satzes bei der Neuformulierung tendenziell in mehreren kurzen Sätzen wiederzugeben. Danach sind die Aussagen in aller Regel leichter zu verstehen.

Sag es mit eigenen Worten: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Sag es mit eigenen Worten**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**SOS: Wer schützt unsere Meere?**“ (vgl. S. 21 ff.).

Beispiel für Variante A: Freies Umformulieren

(Materialbasis: **M2c** auf S. 34, Text „Informationen 2: Meersalz“)

Originalaussage:

„Beim einfachen Verfahren für Meersalzgewinnung wird Meerwasser in flachen Becken der Sonne ausgesetzt, bis das Wasser verdunstet und sich Salzkristalle bilden.“ (Z. 9 f.)

Mit eigenen Worten:

Meerwasser wird in flache Becken geleitet.
Durch die Sonne verdunstet das Wasser.
Dabei bilden sich Salzkristalle.
Auf diese einfache Weise gewinnt man Meersalz.

Oder:

Es gibt ein einfaches Verfahren, um Meersalz zu gewinnen.
Man leitet Meerwasser in flache Becken.
Die Sonne verdunstet das Wasser.
Es bilden sich die Salzkristalle.

Teil 1: Methodensammlung

Sag es mit eigenen Worten

Beispiel für Variante B: Umstellung und Erweiterung

(Materialbasis: **M2c** auf S. 34, Text „Informationen 2: Meersalz“)

Originalaussage:

„Beim einfachen Verfahren für Meersalzgewinnung wird Meerwasser in flachen Becken der Sonne ausgesetzt, bis das Wasser verdunstet und sich Salzkristalle bilden.“ (Z. 9 f.)

Umstellung:

Meerwasser wird beim einfachen Verfahren für Meersalzgewinnung der Sonne in flachen Becken ausgesetzt, bis sich durch das Verdunsten des Wassers Salzkristalle bilden und Meersalz gewonnen ist.

Erweiterung:

Der Salzgehalt des Meeres lässt sich zur Meersalzgewinnung nutzen. Es gibt dafür ein einfaches Verfahren. Das eignet sich aber nur für heiße Gegenden. Dort ist die Sonneneinstrahlung besonders intensiv. Das Meerwasser wird in flache Becken geleitet. Dann wartet man, bis das Wasser verdunstet ist. Die Salzkristalle bleiben als Meersalz auf dem Boden der flachen Becken zurück.


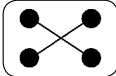
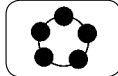
Teil 2: Praxisbeispiele (hier zu: Textskript/Sag es mit eigenen Worten)**SOS: Wer schützt unsere Meere?****SOS: Wer schützt unsere Meere?****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich über die Bedeutung des Meeres für uns Menschen bewusst werden (Verkehrswege, Salz, Tiere, Pflanzen, Meeresspiegel, Tourismus, Wasserkreislauf, ...) und für die Gefährdung relevante Kenntnisse erlangen und erweitern,
- ◆ sich mit der Gefährdung des Meeres durch Überfischung, Abwässer, Müll, Ölgewinnung etc. auseinandersetzen sowie Ursachen und Zusammenhänge mit unserem Lebensstil erkennen und kritisch reflektieren,
- ◆ dafür sensibilisiert und darin bestärkt werden, sich für den Schutz der Meere, für intakte Lebensräume, für unsere Umwelt zu interessieren und zu engagieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Wissenswertes über das Meer</p> <p>Für den Einstieg in das Thema bieten sich verschiedene Möglichkeiten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Meeresquiz – auf Folie kopiert und über den Overheadprojektor präsentiert – kann das Wissen der Schüler aufgegriffen, Gespräche angebahnt und vor allem Interesse geweckt werden. Nach und nach werden die Fragen als „Quizfragen“ gestellt und kurz gemeinsam beantwortet (Details und Hintergründe werden in der weiteren Einheit geklärt). • Denkbar ist auch das Nutzen des Quiz in Einzel- oder Partnerarbeit und die Ergebnissicherung im Anschluss (wer hat die meisten richtigen Antworten?). • Zusätzlich oder alternativ kann der Einstieg auch durch das Ansprechen verschiedener Sinne erfolgen: Eine CD mit Meeresgeräuschen wird vorgespielt, das Gedicht von Theodor Storm (vgl. M1e) wird vorgelesen, Meeresmaterialien (Sand, Muscheln, Steine, ...) werden ausgelegt usw. <p>Anhand der Aufgaben von M1d erzählen die Schüler von ihren Erlebnissen und Vorstellungen. Zur Differenzierung oder auch als Hausaufgabe bieten sich die Zusatzfragen auf M1c an. M1f kann als Material für ein Referat zum Thema „Poseidon“ dienen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Quizfragen greifen Aspekte auf, die in der weiteren Einheit vertieft werden: Namen der Ozeane, Tiefsee, Meersalz, Ebbe und Flut, Flora und Fauna, Pole, ...</p> <p><u>Lösungen für das Meeres-Quiz M1a und b:</u> 1b; 2a; 3c; 4c; 5b; 6b; 7b; 8c; 9c; 10a; 11b; 12b; 13a; 14c; 15c; 16b; 17a; 18c; 19b; 20c</p> <p><u>Lösungen für die Zusatzfragen M1c:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. großes Meeressäugtier 2. Möwen, Küstenseeschwalbe, Pelikan 3. unterschiedlich: Blauwal: Plankton; Orca: Fische, Jungwale; Delphine: Fische 4. Fremdkörper wie Sand oder Schalenteilchen werden zum Schutz mit Perlmuttersubstanz umkleidet. 5. kleine Fischart mit Greifschwanz 6. um für Schiffe wichtige Stellen zu markieren 7. Meeresgebiet nördlich der Karibik, in dem Schiffe und Flugzeuge mysteriös und spurlos verschwanden 8. Sie jagen und umkreisen Fischschwärme in Gruppen. 9. Sie wachsen nach. 10. eine vom Wind angewehte Erhebung aus Sand 11. Sie kriechen schnellstmöglich ins Meer und schwimmen davon. 12. historische Untersuchungen im Meer

Teil 2: Praxisbeispiele (hier zu: **Textskript/Sag es mit eigenen Worten**)**SOS: Wer schützt unsere Meere?**

	<p>13. Hornplatten im Oberkiefer von bestimmten Walen zum Filtern der Nahrung</p> <p>14. Haie, Thunfisch, Lachse, Makrelen, ...</p> <p>15. auf die Küste auftreffende, vom Wind getriebene Wellen</p> <p>16. Atmungsorgane der Fische</p> <p>17. warme, rasch fließende Meeresströmung im Atlantik</p> <p>18. aus Sand und Schlick bestehender Meeresboden flacher Gezeitenküsten (bei Ebbe trocken, bei Flut überschwemmt)</p> <p>19. Spanien, Frankreich, Portugal, Griechenland, ...</p> <p>20. Indonesien, Japan, Kuba, Island, Irland</p> <p>21. erfundene Geschichten von Seeleuten</p> <p>→ Quiz M1a und b → Zusatzfragen M1c → Arbeitsblatt M1d → Texte M1e und f</p>
<p>2. bis 4. Stunde: Projektplanung und -durchführung: Unsere Meere</p> <p>Aufbauend auf die erste Stunde werden Fakten, an die sich die Schüler erinnern, in einem Brainstorming wiederholt.</p> <p>Der Impuls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Es gibt aber noch vieles, was unklar ist, was ihr bestimmt gern wissen würdet, was interessant ist“, <p>bildet den Übergang zu einem Tafelbild, das nun erstellt wird: Mit Blick auf das Quiz (und insbesondere auf falsch oder nicht beantwortete Fragen) wird an der Tafel ein Projektplan erstellt. Hier werden verschiedene Aspekte notiert und geordnet.</p> <p>Denkbar ist die Beschränkung auf zehn relevante Aspekte. Zu diesen zehn Aspekten werden Materialien (Informationen und Aufgaben) an Stationen ausgelegt. Die Schüler erledigen die Aufgaben in ihrem Tempo, mit oder ohne Hilfe anderer, mit oder ohne Nutzung anderer Quellen (Internet, Biologielehrwerk, Lexika, ...) an allen Stationen. Für jeden Aspekt wird ein Experte ausgewählt, der die Ergebnisse kontrolliert (Lösungen liegen vor) und den Projektplan (vgl. M2a) abzeichnet.</p> <p>Auch hier können die Zusatzfragen von M1d zur Differenzierung eingesetzt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Materialblätter bieten Informationen zu den unten genannten Aspekten. Erwähnt werden z.B. die Wassertemperaturen an den Polen, die tiefste Stelle im Meer, die Meerwassergewinnung für Salz, der Zeitrahmen von Ebbe und Flut, die Kiemenatmung der Fische, die Pinguine in der Antarktis und die Eisbären in der Arktis, das Bergen von Wracks und vieles andere mehr.</p> <p><u>Lösungen zu den Aufgaben:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Meere/Ozeane: 1b; 2c; 3a; 4b; 5b; 6b 2. Meersalz: 1c; 2a; 3c; 4a; 5a; 6c 3. Ebbe und Flut: 1c; 2b; 3c; 4b; 5c; 6c 4. Leben im Meer: 1b; 2c; 3b; 4b; 5a; 6a 5. Korallen: 1c; 2b; 3c; 4c; 5b; 6a 6. Die beiden Pole: 1b; 2c; 3b; 4c; 5a; 6c 7. Der Meeresboden: 1c; 2b; 3c; 4b; 5b; 6c 8. Die Tiefsee: 1c; 2b; 3c; 4c; 5b; 6c 9. Fischfang: 1a; 2c; 3b; 4c; 5a; 6a 10. Ölgewinnung/Rohstoffe im Meer: 1c; 2b; 3a; 4c; 5c; 6b <p>→ Projektplan M2a → Texte M2b bis k → Arbeitsblätter M2l bis p</p>